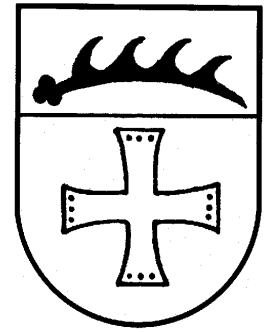




# Jahresrückblick der Gemeinde Schopfloch 2009



Neues Homag - Center

Festwochenende der  
Schopflocher Schule

Unsere Schüler als Artisten  
beim Zirkus „Zappzarapp“

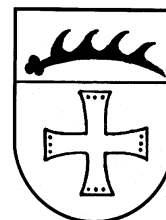
(Foto:Ade)



B 28 neu  
Ortsumfahrung Schopfloch  
Bauarbeiten in vollem Gange



## Jahresrückblick 2009



Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Freunde unserer Gemeinde, ein ereignisreiches und aus Sicht des Rathauses sehr interessantes Jahr neigt sich dem Ende zu. Die Wirtschaftskrise ging auch an uns nicht spurlos vorüber, dennoch konnten wir einiges auf den Weg bringen. Unsere Schule stand auch dieses Jahr wieder im Mittelpunkt wichtiger Weichenstellungen, die Bauarbeiten für die Ortsumfahrung Schopfloch im Zuge der künftigen B 28 neu laufen planmäßig und in den kommunalen Gremien gab es nach den Wahlen im Juni deutliche Veränderungen. Ich werde gleich auf das, was im Jahr 2009 aus unserer Sicht bedeutsam gewesen ist, noch ausführlicher eingehen. Zunächst aber grüße ich an dieser Stelle alle Schopflocher, Oberiflinger und Unteriflinger, die derzeit im Ausland leben und diesen Jahresbericht mit unseren besten Weihnachts- und Neujahrswünschen wieder zugeschickt bekommen.

Zunächst die aktuelle **Einwohnerstatistik**, die in erfreulicher Weise zeigt, dass immer mehr Menschen in unserer Gemeinde leben wollen.

	31. Dezember 2008	08. Dezember 2009
Schopfloch	1.474	1.493
Oberiflingen	702	706
Unteriflingen	433	450
Gesamt	2.609	2.646

### Personenstandsfälle:

	31. Dezember 2008	08. Dezember 2009
Geburten:	35	27
Eheschließungen:	17	12
Sterbefälle:	12	18

## **Aus der Wirtschaft**

### ***Neues Homag-Center eingeweiht***

Die letztes Jahr aufgekommene Finanzkrise hat auch Schopfloch erreicht. Das größte Unternehmen vor Ort, die Homag, hat das ebenfalls gespürt. Wegen dramatischer Auftragseinbrüche kam der Betrieb um Kurzarbeit und zum Teil auch um Arbeitsplatzabbau nicht herum. Zwischenzeitlich stimmen die Auftragseingänge wieder optimistisch, sodass ein Teil der Kurzarbeit wieder aufgehoben wurde.

Im Oktober weihte das Unternehmen sein neues, auch architektonisch gesehen sehr gelungenes „Homag-Center“ ein, das jetzt einen wichtigen, markanten Blickpunkt in Schopfloch darstellt. Die Tatsache, dass eine solch große Investition in Schopfloch getätigt wurde, zeugt von großer Standorttreue der Homag. Das erst jüngst neu eingerichtete Ausbildungszentrum unterstreicht dies gleichermaßen.

### ***Ziegler´s Backstube investiert erneut in Schopfloch***

Ziegler´s Backstube in der Dornstetter Straße erhält einen weiteren An- und Ausbau, in dem u. a. das schon bestehende und sehr erfolgreich gehende Café etwas erweitert wird. Zusätzlich entsteht eine neue Fahrzeughalle. Im Obergeschoss finden Küche, Konditorei und die erforderliche Kühlfläche einen neuen Platz, ebenso kommt noch ein neuer Holzbackofen hinzu. Damit ist nach der im letzten Jahr erfolgten Renovierung und der damit verbundenen Aufwertung des Lebensmittelmarkts in der Ortsmitte von Schopfloch eine erneute wichtige gewerbliche Investition im Ort zu verzeichnen, was mich sehr freut.

### ***Firma Kibri***

Die viele Jahrzehnte zum Schopflocher Wirtschaftsleben gehörende Kibri hat dieses Jahr einen deutlichen Einschnitt erlebt. Die Produktion ist nach Ungarn und Rumänien verlagert worden. Die Zentrale soll aber in Schopfloch verbleiben. Wegen dieser Maßnahme verlieren die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Betriebs in Schopfloch ihren Arbeitsplatz.

### ***Apotheke in Schopfloch gesichert***

Anfang September hat Herr Dr. Tillwich aus Waldachtal die bisher von Frau Dagmar Bergler geführte Apotheke in Schopfloch übernommen. Das Filialteam unter Leitung von Frau Britta Pfau kümmert sich jetzt vor Ort um die Versorgung der Bevölkerung mit Arzneien.

In diesem Zusammenhang fand deshalb eine kleine Feier vor der „Bühl-Apotheke“ statt. Dabei unterstrich Herr Dr. Tillwich, dass er mit diesem Schritt das pharmazeutische Angebot vor Ort in Schopfloch weiter sichern wolle. Für unsere kleine Gemeinde ist das nicht selbstverständlich. Die Apotheke wurde im Jahr 1993, vom leider schon verstorbenen Ehrenbürger Eugen Hornberger gebaut und er legte damals großen Wert darauf, für uns diese Einrichtung zu schaffen.

### ***Stafettenwechsel beim HGV***

Beim Handels- und Gewerbeverein gab es einen wichtigen Wechsel zu verzeichnen. Jean-Marc Maier, der langjährige Vorsitzende und entscheidende Mitbegründer des Vereins, gab die Aufgabe des 1. Vorsitzenden an seine einstimmig gewählte Nachfolgerin Petra Beilharz weiter. In der kommenden Zeit sind wieder Aktionen des HGV Schopfloch vorgesehen, auf die wir jetzt schon gespannt sein können.

Für das kommende Jahr wünschen wir unseren Betrieben mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Erfolg.

## **B 28 neu im Bereich von Schopfloch**

### **- Teilstrecke Schopfloch/Grünmettstetten eingeweiht**

### **- Ortsumfahrung Schopfloch mitten im Bau**

Im Frühjahr gab es einen sehr erfreulichen Anlass zum feiern, denn das Teilstück Schopfloch/Grünmettstetten im Zuge der vorgesehenen B 28 neu wurde unter großer Beteiligung der Bevölkerung für den Verkehr freigegeben. Die vielfältigen Bemühungen der Gemeinde haben sich gelohnt und ausgezahlt und das freigegebene Straßenstück ist ein „erfahrbares“ Zeichen der Hoffnung, dass es mit einem leistungsfähigen Anschluss unserer Region an die Autobahn Stuttgart – Singen weiter vorangeht.

Die Bauarbeiten für die Ortsumfahrung Schopfloch, die im Sommer letzten Jahres begonnen wurden, schritten auch in 2009 voran. Drei Brückenbauwerke wurden angegangen bzw. sind im Bau (bei der Kibri, im Bereich „Hängle“ und im Verlauf des Tumlinger Wegs). Nächstes Jahr wird die sehr aufwändige Grünbrücke im Bereich des Rödelsbergs im Mittelpunkt dieses Projekts stehen, erst danach kann dann im Jahr 2011 mit dem eigentlichen Straßenbau begonnen werden. Voraussichtlich wird im Dezember 2011 die feierliche Einweihung der Ortsumfahrung kommen, dann können wir uns über eine spürbare Entlastung der Dornstetter und Horber Straße freuen.

Seit den 1960er Jahren gibt es Überlegungen für eine Entlastung der Glattener Straße. Die Umfahrung des Bereichs „Knieslen“ als Lückenschluss zwischen der Kreisstraße von Glatten Richtung künftiger Anschlussstelle Schopfloch West (Gewebegebiet Schopfloch) fasst der Landkreis nach vielen Jahren der Planung weiter ins Auge. Wenn die Ortsumgehung Schopfloch (B 28 neu) fertig ist, wird sich die Gemeinde, auch unter Berücksichtigung der dann festzustellenden Verkehrssituation, mit diesem Projekt intensiver befassen.

## **Bahnhof Schopfloch**

### **- neue Stellplätze im Frühjahr geschaffen**

Seit Ende 2006 gibt es den durchgängigen Taktverkehr Richtung Stuttgart, Karlsruhe und Straßburg. Deshalb ist der Haltepunkt in Schopfloch für viele Bahnnutzer sehr interessant geworden. Die Gemeinde hat deshalb die Stellplatzsituation vor dem Bahnhof mit der Anlage von etlichen neuen Parkplätzen hinreichend verbessert.

## **Ortskernsanierung Schopfloch**

Vor 15 Jahren gelang es der Gemeinde, die alte Ortslage von Schopfloch in das Landessanierungsprogramm zu bringen. Dies stellte eine wichtige Voraussetzung für eine zukunftsorientierte Weichenstellung der Dorfentwicklung von Schopfloch dar. Das Programm wurde wiederholt aufgestockt. Seit 2002 befindet sich die Ortsmitte II im Sanierungsprogramm. Umfangreiche Erschließungs- und Gestaltungsmaßnahmen sowie Gebäudemodernisierungen konnten hiermit bewirkt werden. Mit Sanierungsmitteln planen wir auch den später vorgesehenen Umbau der bisherigen Mehrzweckhalle zu einer reinen Veranstaltungshalle anzugehen.

## **Dorfentwicklung Oberiflingen/Unteriflingen**

### **- MELAP-Programm wirkt weiter fort**

Vor sechs Jahren nahm das Land Baden-Württemberg Oberiflingen, und kurz darauf auch Unteriflingen, in das attraktive Pilotprogramm „MELAP“ (Modellprojekt zur Eindämmung des Landschaftsverbrauches durch Aktivierung der innerörtlichen Potentiale) auf. Mit den Fördermitteln in Höhe von 1,1 Mio. Euro konnten wir viele Gebäudemaßnahmen unterstützen und der Iflinger Bereich hat eine erhebliche Aufwertung und wichtige Perspektiven für die Zukunft gewonnen. Wegen des MELAP-Gedankens werden wir auch künftig, bis auf Weiteres, keine neuen Baugebiete mehr ausweisen, sondern uns prinzipiell auf die

Innenbereichsentwicklung konzentrieren. Das Land Baden-Württemberg will auch weiterhin bauliche Maßnahmen in Unter- und Oberiflingen in besonderem Maße fördern. Mit Hilfe von MELAP ist beispielsweise das ehemalige Anwesen „Schönblick“ zum Mehrgenerationenhaus geworden.

### ***Konjunkturprogramm II unterstützt energetische Maßnahmen am Rathaus Unteriflingen sowie am Mehrzweckgebäude in Oberiflingen***

Das sogenannte Konjunkturprogramm II ermöglichte es uns, die energetische Sanierung des Rathauses Unteriflingen (neue Heizung und Fenster) sowie die energetische Sanierung des Mehrzweckgebäudes Oberiflingen (Fenster und Fassade) anzugehen. Die Bauarbeiten hierfür sind zwischenzeitlich abgeschlossen.

### **Bauen bei uns wird immer beliebter**

#### ***Baugebiet „Hinterhofen“ erfreut sich großer Nachfrage***

Das vor gerade mal zwei Jahren erschlossene Baugebiet „Hinterhofen“ in Schopfloch, zwischen Schlossbergstraße und Friedhof, ist wegen seiner herrlichen Südlage für Bauplatzinteressenten besonders attraktiv. Viele neue Häuser zeugen davon.

In Ober- und Unteriflingen können Bauwünsche mit gemeindeeigenen Bauplätzen ebenfalls noch verwirklicht werden. Die Bauplätze befinden sich überwiegend im Bereich der „Steinhalde“ bzw. im „Wasen“.

Wie schon zuvor ausgeführt, werden wir wegen des „MELAP-Gedankens“ (Vermeidung von weiterem Flächenverbrauch) in der kommenden Zeit keine weiteren Wohnbaugebiete mehr ausweisen und ganz überwiegend unser Augenmerk auf die Weiterentwicklung der Innenbereiche legen. Hier gibt es in unseren Ortskernen und den Randbereichen weiterhin vielfältige Möglichkeiten.

## **Zukunft unserer Schule - das beherrschende Thema**

### ***Große Einweihungsparty mit Zirkus***

### ***Umfängliche energetische Sanierung***

### ***Neue Photovoltaikanlage auf dem Schuldach***

Wie Sie an den Schlagzeilen sehen, war die Zukunft unserer Schule auch dieses Jahr wieder beherrschendes Thema im Gemeinderat.

Zu Beginn des letzten Schuljahres waren nach umfänglichen Bauarbeiten die Voraussetzungen für eine gemeinsame Ganztagesbetreuung für die Schülerinnen und Schüler aus Glatten und Schopfloch geschaffen. Ein neues Klassenzimmer sowie das lang ersehnte Rektorat mit Sekretariat entstanden, gleichzeitig hat die Gemeinde die schon seit längerem notwendige Umrüstung der Schulheizung auf Pelletsbetrieb vorgenommen und damit schon einen wichtigen Baustein für unsere geplante neue Sporthalle gesetzt. Die neu zu schaffende Mensa im Rahmen unseres Ganztagesbetriebs hat in den neuen Räumlichkeiten des Schulfoyers einen schönen Platz gefunden. Damit sind die Zeiten des Provisoriums vorbei! (Kosten in Höhe von insgesamt 1,1 Millionen Euro). Mit einer unvergesslichen Einweihungsparty bei der die neuen Räumlichkeiten das beispielhafte pädagogische Ganztageskonzept und die Zusammenarbeit der Gemeinden Glatten und Schopfloch in Schulfragen ausdrücklich gewürdigt wurden, gab es ein tolles Festwochenende. Höhepunkt dabei waren die Vorstellungen des Zirkus „Zapp Zarap“ bei dem unsere Schülerinnen und Schüler zu Artisten, Clowns, Jongleuren ja einfach zu Stars wurden.

Ein neuer Computerraum ist zwischenzeitlich ebenfalls im Schulgebäude eingerichtet worden und rundet das Unterrichtsangebot spürbar auf. Die beiden Gemeinden Glatten und Schopfloch scheuen also keine Kosten und Mühen, um für ihre Schülerinnen und Schüler für die sie gemeinsame Verantwortung tragen, optimale Lehr- und Lernvoraussetzungen zu schaffen.



Mit Hilfe des Konjunkturprogramms II konnten auch umfangreiche energetische Sanierungen am Schulgebäude durchgeführt werden. Im Zuge dieser Maßnahme haben wir dann auch noch das Dach erneuert und eine Photovoltaikanlage auf dem Schuldach installieren lassen. Kosten entstanden hierbei insgesamt in Höhe von 428.000 Euro (75.000 Euro flossen aus dem Konjunkturprogramm II).

Die Schule ist also nach diesen baulichen und pädagogischen Anstrengungen in Topform.

## **Werkrealschuldiskussion**

### ***- Schopflocher Schule bleibt selbstständig***

Durch die vom Land Baden-Württemberg beschlossene Werkrealschulreform, bei der Hauptschüler noch bessere Perspektiven erhalten sollen, entstand die Notwendigkeit, über mögliche Kooperationen mit anderen Hauptschulen der Nachbarschaft nachzudenken. Werkrealschulen müssen künftig zweizügig sein (das bedeutet, es muss Parallelklassen geben), dafür reichen die Schülerzahlen von Glatten und Schopfloch leider nicht aus. Bei Kooperationen mit einer oder mehreren Nachbarschaftsschulen zeigte sich in den Verhandlungen mit Dornstetten und Waldachtal, dass dann nur die Klassen 5 – 7 in Schopfloch hätten verbleiben können, die übrigen Klassen hätten unsere Schülerinnen und Schüler dann in Dornstetten besuchen müssen. Unsere sehr erfolgreich laufende Ganztageschule hätten wir ebenfalls nur in den Klassen 5 – 7 anbieten können. Für Dornstetten und Waldachtal ist aber ein Ganztagesangebot bis auf Weiteres nicht geplant. Der Gemeinderat Schopfloch hat auf Bitten der Eltern und Empfehlung der Schule nach längerer Diskussion und in enger Abstimmung mit der Gemeinde Glatten zugestimmt, dass die Schopflocher Schule selbstständig bleibt, weil schon jetzt bei uns alles angeboten wird, was auch in einer Werkrealschule vorgesehen ist. Die Klasse 10 können unsere Schülerinnen und Schüler dann nach der 9. Klasse in Dornstetten oder in Freudenstadt besuchen und dadurch die Mittlere Reife erlangen. Leitgedanke des Gemeinderates bei dieser sehr wichtigen Frage war dabei, unseren Schülerinnen und Schülern die bestmöglichen Startvoraussetzungen für

ihr weiteres Schul- und Berufsleben zu ermöglichen. Als selbständige Hauptschule werden wir diesen Anforderungen aus unserer Sicht am besten gerecht.

## **Geplante Sporthalle in Schopfloch**

Die Planungen für eine neue Sporthalle in Schopfloch beschäftigen den Gemeinderat nun schon seit zehn Jahren. In dieser Zeit ist unter Einbindung der sporttreibenden Vereine und Gruppen und natürlich auch der Schule eine gute Planung auf den Weg gebracht worden. Ein extra eingerichteter Bauausschuss beschäftigt sich laufend mit den noch zu klärenden Fragen. Die sogenannte Bauwerksplanung ist seit Sommer am laufen und soll

Anfang nächsten Jahres abgeschlossen sein. Sofern wir dann im Jahr 2010 den von uns schon wiederholt beantragten Zuschuss aus der Sportförderung erhalten, steht aus heutiger Sicht diesem großen Projekt nichts mehr im Wege. Vor Baubeginn muss der Gemeinderat noch einen entsprechenden Beschluss fassen. Die von uns zu erbringenden Mittel sind zwischenzeitlich angespart, die Gesamtkosten betragen voraussichtlich

3,1 Millionen Euro.

## **Viel tut sich in unseren Kindergärten**

Aufgrund der gestiegenen Kinderzahlen müssen wir uns nicht mit der Schließung von Kindergartengruppen befassen, viel mehr werden wir im Januar 2010 zusätzlich im Schopflocher Kindergarten eine Kleingruppe einrichten, um den gestiegenen Bedarf nach Kindergartenplätzen abzudecken.

Die Betreuung von unter 3-jährigen hat uns im laufenden Jahr ebenfalls beschäftigt. Die notwendige Anzahl von Anmeldungen um eine extra Kindergartengruppe hierfür (U3) einrichten zu können, kam allerdings nicht zustande. Mit dem Träger der Kindergartenarbeit der evangelischen Kirchengemeinde Schopfloch/Oberiflingen werden wir uns für das kommende Kindergartenjahr geeignete Lösungen überlegen.

## **Landwirtschaft und Flurbereinigung**

Unsere ländlich geprägte Gemeinde versteht sich immer noch als Hochburg der Landwirtschaft. Zwar geht die Anzahl von Vollerwerbsbetrieben auch in Schopfloch, Oberiflingen und Unteriflingen weiter zurück, doch halte ich es für wichtig, dass wir unsere bäuerlichen Betriebe im Rahmen unserer Möglichkeiten weiterhin unterstützen. Mit Hilfe der Flurbereinigung sollten hier notwendige Infrastrukturmaßnahmen geschaffen worden sein. Beim Wegeausbauprogramm gibt es noch den einen oder anderen Wunsch über den wir uns mit der Flurbereinigungsbehörde noch unterhalten müssen.

## **Haushalt und Finanzen**

### ***-Steuerausfälle und höhere Umlagen prägen auch in Schopfloch***

#### ***den kommenden Haushalt***

Das kommunale Arbeitsprogramm konnten wir nach unseren Vorstellungen weitgehend abarbeiten. Die Aufgaben die anstanden sind fast alle erledigt. Schwerpunkte waren die Schule in Schopfloch und die Planungen für die daneben vorgesehene Sporthalle. In der Zukunft steht der Bau dieses großen Projekts an, danach soll die bisherige Mehrzweckhalle zur reinen Veranstaltungshalle umgebaut werden. Sie sehen wir haben uns einiges vorgenommen.

Im kommenden Jahr soll auch die schon längere Zeit vorgesehene Falleitung vom Hochbehälter Unteriflingen bis zum Ortsnetz gebaut werden. Die große Aufgabe bleibt weiterhin das Bestehende und teilweise mit viel Mühen geschaffene zu erhalten und zu pflegen. Die Gemeinde konnte sich im Verlauf der letzten Jahre auch von einigen kommunalen Liegenschaften trennen, so sind zwischenzeitlich das ehemalige Lehrerwohnhaus in der Schulstraße, der Farrenstall Oberiflingen, das Gebäude Hauptstraße 2 sowie das ehemalige Farrenstallgebäude in der Horber Straße veräußert worden.

Wie es mit den gemeindlichen Finanzen weitergeht beschäftigt landauf, landab Bürgermeister und Kämmerer, wichtigste Größe ist dabei die Wirtschaftslage. Wir müssen uns auf weitere Einnahmerückgänge gefasst machen. Konnten wir 2008 noch rund 2,7 Millionen an Gewerbesteuereinnahmen verzeichnen, werden es im Jahr 2009 wohl nur noch 600.000 Euro sein. Gleichzeitig ist unser Haushalt durch hohe Umlagen an den Landkreis und das Land Baden-Württemberg geprägt. Eine gute Haushaltspolitik, die sich auch in Zukunft kommunale Handlungsspielräume erarbeitet, ist deshalb wichtiger denn je.

Die Gemeinde ist seit 1997 schuldenfrei, dass gilt seit letztem Jahr auch für unsere anteiligen Verbindlichkeiten bei den Zweckverbänden. Wir müssen also nicht Tilgungen bzw. Zinsen aus früher aufgenommenen Schulden bedienen, was vielen Kommunen im Land bekanntermaßen große Mühen bereitet. Die durchschnittliche Verschuldung bei den Städten und Gemeinden im Landkreis Freudenstadt einschließlich Eigenbetrieben beträgt 1.255 Euro pro Einwohner, unsere laufenden Betriebsausgaben sind ebenfalls vergleichsweise geringer was nicht nachteilig sein muss. Gemeindeverwaltung und Gemeinderäte sind in der Verantwortung, dass dies auch so bleibt. Unsere gesetzten Ziele können wir nur erreichen, wenn sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht wesentlich verändern.

## **Kommunalwahlen 2009**

Neben den Europawahlen bedeuteten vor allem die Kommunalwahlen also Kreistags-, Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen am 7. Juni 2009 einen erheblichen Aufwand. Bei der Vorbereitung, Durchführung und Auszählung waren neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rathauses auch viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Einsatz. Herzlichen Dank nochmals für diese großartige Unterstützung.

## **Gemeinderat**

Aus dem Gemeinderat schieden aus:

Fritz Kohler aus Schopfloch sowie Friedhelm Schmid, Roland Klumpp, Siegfried Bürkle und Doris Joos aus Oberiflingen.

Der neue Gemeinderat setzt sich nun mit dem Bürgermeister wie folgt zusammen:

Wohnbezirk Schopfloch

Wilhelm Schmid (erster Stellvertreter des Bürgermeisters)

Johannes Müller

Helmut Kugler

Martin Seeger

Frank Huß

Hans Schmidt

Roswitha Franz

Wohnbezirk Oberiflingen

Andreas Zeller

Dieter Winter

Hans-Dieter Fischer

Wohnbezirk Unteriflingen

Frieder Eberhardt

Peter Eberhardt

## **Ortschaftsrat Oberiflingen**

Aus dem Ortschaftsrat schieden der bisherige Ortsvorsteher Friedhelm Schmid, Roland Klumpp, Gaby Lange, Siegfried Bürkle (Stellvertreter des Ortsvorstehers), Christian Schmid und Jürgen Eberhardt aus.

Der neue Ortschaftsrat setzt sich jetzt wie folgt zusammen:

Andreas Zeller (Ortsvorsteher)

Hans-Dieter Fischer (Stellvertreter des Ortsvorstehers)

Reinhold Schwarz (zweiter Stellvertreter des Ortsvorstehers)

Dieter Winter

Bruno Ehler

Antje Killinger

Jens Gaiser

## **Ortschaftsrat Unteriflingen**

Dem neuen Ortschaftsrat gehören der bisherige Ortsvorsteher Pfau und Friedrich Kugler nicht mehr an.

Es setzt sich jetzt wie folgt zusammen:

Hermann Schwizler (Ortsvorsteher)

Peter Eberhardt (erster Stellvertreter)

Frieder Eberhardt (zweiter Stellvertreter)

Gerhard Mutschler

Erich Winter

Andreas Pfau junior

Andreas Beilharz

Georg Schrägle

## **Kreistagswahlen**

Bei den Kreistagswahlen konnte ich erneut, dank ihrer ganz besonders guten Unterstützung wieder in den Kreistag einziehen. Damit ist weiterhin ein Vertreter aus unserer Gemeinde in Freudenstadt dabei. Über die überaus große Zustimmung und Unterstützung von ihnen habe ich mich sehr gefreut. Sie gibt mir einen wichtigen Ansporn. Herzlichen Dank.

## **Vereine und Gruppen**

### ***- auch wieder bei buntem Sommerferienprogramm beteiligt***

Eine wertvolle Bereicherung stellen unsere Vereine und Gruppen dar und erfüllen eine wichtige Funktion beim Zusammenhalt innerhalb unserer Gemeinschaft haben.

Das alljährliche Fleckenturnier veranstaltete dieses Jahr der Sportverein Oberiflingen auf seinem Sportgelände. Das Festwochenende war gut besucht und auch ein Gottesdienst im Zelt gehörte mit dazu. Sieger beim Turnier wurden die "Fleggadeifel" die sich gegen die „Schlossbergkickers“ durchsetzten. Den dritten Platz belegte die Mannschaft der „Kicker“.

Ein besonderer Höhepunkt im Vereinsgeschehen war das Herbstkonzert des Männergesangsvereins in Schopfloch, zu dem ausgesprochen viele Gäste von Nah und Fern gekommen waren. Es war ein sehr gelungener Abend in unserer Gemeinde.

Die Motorradfreunde Oberiflingen veranstalteten wieder ein Mofarennen und auch sonst gäbe es über das Vereinsgeschehen noch viel zu berichten.

Beim diesjährigen Sommerferienprogramm wirkten die Vereine und Gruppen wieder sehr engagiert mit. Die Dorfhocketse, die dieses Jahr der Sportverein Schopfloch zusammen mit der Gemeinde ausrichtete, war ebenfalls sehr gelungen.

### ***Senioren fahren nach Schwäbisch Hall***

Unsere modellhafte Seniorenarbeit die von der evangelischen Kirchengemeinde und der bürgerlichen Gemeinde getragen wird, konnte auch 2009 mit einem attraktiven Mix aus Veranstaltungen, Wanderungen und Ausflügen sowie dem Seniorenturnen aufwarten. Der Ganztagesausflug nach Schwäbisch Hall, bei dem wir auch auf den Spuren des Reformators Johannes Brenz wandelten, war dabei besonders eindrücklich.

### ***Jugendarbeit weiterhin ein großes Plus***

Ich freue mich sehr, dass wir in unseren Vereinen und Gruppen sehr viel an Jugendarbeit sehen. Dies ist sehr wichtig und verdient unsere Unterstützung und Anerkennung. Ebenso ist das offene Angebot „Flash“ (Offene Jugendarbeit) im evangelischen Gemeindehaus eine wichtige Einrichtung.



## **Ausblick**

Wir können das Jahr 2009 aus Sicht des Rathauses mit einem guten Gefühl abschließen. Zwar ist noch nicht klar, wann wir die Wirtschaftskrise überstanden haben, doch es gibt positive Silberstreifen am Himmel.

In der Advents- und Weihnachtszeit bieten sich vielfältige Gelegenheiten, zur Ruhe zu kommen und über die wirklich wichtigen Dinge des Lebens nachzudenken. Ich finde, dass wir diese Wochen auch dafür nutzen sollten familiäre und freundschaftliche Bindungen zu pflegen, zu vertiefen und zu erneuern. Zum Glück geht es den allermeisten Menschen bei uns wirtschaftlich gesehen ordentlich; doch es gibt auch bei uns einsame und traurige Menschen. Wer einen nahen Angehörigen verloren hat freut sich nicht unbedingt auf Weihnachten. Lassen Sie uns an diese Mitbürgerinnen und Mitbürger denken.

Im Vergleich zu vielen anderen Regionen auf der Welt geht es uns in Schopfloch und Deutschland doch sehr gut. Wir genießen viele Freiheiten und vergessen dabei leicht, dass dies nicht selbstverständlich ist. Der Fall der Berliner Mauer ist gerade einmal zwanzig Jahre her und wir können es als großen Glücksfall der Geschichte werten, dass wir jetzt in einem wirklich freien Europa leben. Die vielen kriegerischen Konflikte in der Welt beispielsweise in Afghanistan oder in Somalia belegen, dass ein großer Teil der Menschheit nicht in so friedlichen und wirtschaftlich geordneten Verhältnissen leben kann wie bei uns. Viele Länder dieser Erde leiden zunehmend unter den Folgen des Klimawandels und sind von Hunger und Armut betroffen.

Zum Schluss dieser Ausführungen bedanke ich mich ganz herzlich, bei Ihnen liebe Bürgerinnen und Bürger für das auch in diesem Jahr erlebte Vertrauen. Viel haben wir wieder gemeinsam bewältigt worüber wir uns freuen können. Ich danke besonders unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rathauses, des Bauhofs und der Schulen sowie allen

Mitgliedern der kommunalen Gremien. Das Jahr 2010 wird uns wieder Chancen und gute Perspektiven eröffnen. Lassen Sie es uns mit Gottvertrauen und Zuversicht angehen.

Auch im Namen der Ortsvorsteher Hermann Schwizler und Andreas Zeller wünsche ich Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten und ein gutes friedliches Jahr 2010.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Klaas Klaassen'. The signature is written in a cursive style with a long, sweeping tail that extends to the right.

Klaas Klaassen

Bürgermeister

# Das Jahr 2009 in Bildern

## Bundesverdienstkreuz für Dr. Dietrich Schmoll

Anfang Februar überreichte Ministerpräsident Günther Oettinger an den früheren Schopflocher Landarzt Dr. Dietrich Schmoll das Bundesverdienstkreuz. Hierbei wurde von der Bundesrepublik Deutschland das langjährige Engagement von Dr. Schmoll in Äthiopien gewürdigt.

„Sie haben die Bekämpfung von Armut, Hunger und Krankheit zu Ihrer Lebensaufgabe gemacht, dafür danke ich Ihnen im Namen des Landes Baden-Württemberg aber auch im Namen der vielen Menschen, denen Sie in Äthiopien geholfen haben“ sagte Ministerpräsident Oettinger bei der Ordensübergabe.



(Foto:Ministerium)

Ministerpräsident Oettinger (links) überreicht an Herrn Dr. Dietrich Schmoll das Bundesverdienstkreuz.

## Neue Stellplätze am Bahnhof

Der Gemeinderat hatte sich zusammen mit dem Ausschuss Schopfloch lange über hinreichende Stellplatzmöglichkeiten beim Bahnhof Gedanken gemacht. Im Frühjahr sind sie fertig angelegt. Es stehen jetzt neben 5 gepflasterten Stellplätzen, 14 geschotterte Parkplätze zur Verfügung.



## **Straßenbau**

### **Teilstück der B 28 neu zwischen Schopfloch und Grünmettstetten wird freigegeben**

Nach gut 3 Jahren Bauzeit konnte das Teilstück der künftigen B 28 neu zwischen Schopfloch und Grünmettstetten freigegeben werden. Die Bemühungen unserer Gemeinde haben sich gelohnt.



(Foto:Konrad)

Bei strömendem Regen durchschneiden v. l.: Bürgermeister Klaassen, Landrat Dombrowsky, Staatssekretärin Roth, Staatssekretär Köberle, Regierungsvizepräsident Dr. Rückert und der Bundestagsabgeordnete Fuchtel das Band, das symbolisch die Teilstrecke freigibt.

## **Brunnenstraßenfest Unteriflingen**

Anfang Juni richtete die Feuerwehrabteilung Unteriflingen wieder ihr traditionelles Brunnenstraßenfest für die Bevölkerung aus. Viele kamen trotz nicht ganz so optimaler Wetterbedingungen.



## Europa- und Kommunalwahlen im Juni

Die Durchführung der Europa- und Kommunalwahlen erforderte auch bei uns einen hohen Aufwand. Viele ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer unterstützen das Rathausteam.



Während des Auszählens der Stimmzettel im Sitzungssaal des Rathauses Schopfloch.

## Beachvolleyballturnier 2009 zum 2. Mal mit südafrikanischer Beteiligung

Bei idealen Temperaturen konnte dieses Jahr das Beachvolleyballturnier wieder auf dem Iflinger Sportareal stattfinden. Den ersten Platz belegten die „Sanddivers“, die zweite Position errangen die „Abzieher“ und Dritte wurden die „Ballklopfer“. Wie auch im letzten Jahr nahm wieder eine südafrikanische Gruppe „Ithemba“ teil, die im Rahmen von „Jugend für Christus“ einen neun Monate langen Einsatz in Deutschland erlebte. Die Beachvolleyballanlage gibt es übrigens zwischenzeitlich schon 10 Jahre. Der Sportverein Oberiflingen und der Iflinger EC veranstalten das Turnier jedes Jahr gemeinsam.



Vor dem Finale stehend die Vizemeister („Abzieher“), kniend bzw. sitzend die diesjährigen Meister („Sanddivers“) zusammen mit Hans-Jörg Pfau vom EC Iflingen und Bürgermeister Klaassen, rechts.





Tanzeinlage der südafrikanischen Gruppe „Ithemba“.

### **Sommerfest des Kindergartens Schopfloch, mit neuem Namen „Arche“**

Ein großes Ereignis, besonders für die Kindergartenkinder, wurde das Kindergartensommerfest 2009 in Schopfloch. Dabei erhielt der Kindergarten den Name „Arche“.



(Foto: Daniela Heinz)

Finden die Namensgebung „Arche“ für den Kindergarten richtig gut  
v. I. Bürgermeister Klaassen, Kindergartenleiterin Susanne Fischer  
und Pfarrer Cornelius Kuttler



(Foto: Daniela Heinz)

Einlagen des Kindergartens kommen beim Festpublikum gut an.

### **Kindergartenfest Unteriflingen**



Zur Freude von Eltern und Großeltern zeigt der Nachwuchs aus Unteriflingen seine musikalischen Talente.

## Sonnwendfeier 2009



(Foto:Konrad)

Der Schwarzwaldverein kann sich wieder über viele Besucherinnen und Besucher bei der Sonnwendfeier auf dem Rödelsberg freuen.

## Knieslenfest in Schopfloch



Die Bewohner des Baugebiets „Knieslen“ laden zu einem Fest in ihrem Baugebiet ein. Ein schöner Farbtupfer im Sommer.



## Fleckenturnier 2009

Spannende Spiele gab es auch dieses Jahr wieder beim Fleckenturnier. Den vom Bürgermeister gestifteten Wanderpokal erkämpften sich die „Fleggadeifel“ gegen die „Schlossbergkickers“.



Vor dem Finale  
rechts das Team der „Fleggadeifel“  
links die „Schlossbergkickers“  
mit Bürgermeister Klaassen



Während des Turniers.

## Motorradfreunde Oberiflingen veranstalten wieder Mofarennen



(Foto:Ade)

Unter dem Wasserturm richtet der MFO das 2. Mofarennen aus.

## Gemeinde bringt historischen Bildband heraus

Ende Juli war es soweit. Horst Burkhardt präsentierte den von ihm erarbeiteten Bildband über Schopfloch, Oberiflingen und Unteriflingen. Ortsansichten, Postkarten, Schul- und Konfirmandenbilder, Familienfotos und Schnappschüsse, 200 Bilder umfasst das Werk mit Texten über Schopfloch, Oberiflingen und Unteriflingen, den Horst Burkhardt mit seiner Frau zusammengestellt hatte. Der Bildband beschäftigt sich mit der Zeit zwischen 1900 bis 1960. Das Buch kann im Rathaus Schopfloch und in den Ortschaftsverwaltungen Unter- und Oberiflingen erworben werden.



Freuen sich über das neue Werk über Schopfloch, Oberiflingen und Unteriflingen v.l.: Horst Burkhardt zusammen mit Bürgermeister Klaassen.

## Schulfest mit Zirkus Zappzarapp

Anlässlich der Einweihung des neuen Anbaus mit Foyer, Heizung, Klassenzimmer und Rektorat fanden in der neugeschaffenen Mensa ein abwechslungsreicher Festakt und anschließend Zirkusaufführungen des Zirkus „Zappzarapp“ statt, bei dem unsere Schülerinnen und Schüler in die Rolle von Artisten schlüpften. Einfach klasse!



(Foto:Ade)

Nach der Schlüsselübergabe freuen sich über den gelungenen Anbau v.l.: Pfarrer Kuttler, Landrat Dombrowsky, Bürgermeister Klaassen, Rektor Schmidt, Architekt Malessa und der Glattener Bürgermeister Tore-Derek Pfeifer.



(Foto: Ade)

Während der Zirkusvorstellungen brillieren unsere jungen Zirkusartisten.





Beim Finale.

### **Senioren fahren nach Schwäbisch Hall**

Im Sommer lud der Seniorenkreis zu einer Fahrt nach Schwäbisch Hall ein, die Horst Burkhardt organisiert hatte. Die Stadt ist eine Reise wert. Das bestätigten alle Mitfahrenden sehr gerne.



Die Ausflügler aus Schopfloch, Oberiflingen und Unteriflingen auf der großen Freitreppe von Schwäbisch Hall.



Stadtansicht auf Schwäbisch Hall am Kocher.

### **Katrin Finkbohner geht zum Auslandseinsatz nach Irland**

Katrin Finkbohner aus Schopfloch ist seit September in Irland. Dort kümmert sie sich im Südosten der grünen Insel in einer evangelischen Gemeinde um Kinder- und Jugendarbeit. Seit November 2006 hatte Katrin Finkbohner bei der offenen Jugendarbeit „Flash“ im Evangelischen Gemeindehaus in Schopfloch mitgearbeitet.



Bürgermeister Klaassen verabschiedete Katrin Finkbohner nach Irland und bedankte sich für ihren bisherigen Einsatz bei der offenen Jugendarbeit „Flash“ mit einem Blumenstrauß.

## Sommerferienprogramm 2009

Viel konnte wieder beim Sommerferienprogramm der Gemeinde erlebt werden. So gab es einen Nachmittag beim Bauernhof Fischer in Oberiflingen, eine Entdeckungstour durch Wald und Flur mit Förster Schneider, einen Ferientag mit den Sterntalerponys, Vieles zum Entdecken auf dem Haslochhof, einen Nachmittag bei der Feuerwehr Schopfloch, eine Iflinger Radtour, ein Tag im Ravensburger Spieleland und Weiteres mehr. Bei den vielen Helferinnen und Helfern und Unterstützern bedanken wir uns sehr herzlich.

Eindrücke in Bildern:



Im Ravensburger Spieleland.



Nachmittag mit dem Deutschen Roten Kreuz in Oberiflingen.

Ein Indianernachmittag beim Sportverein Oberiflingen.





Ein Tag mit den Sterntalerponys.



Für die Großen gab es eine Dorfhocketse in Schopfloch.

### **Apotheke in Schopfloch gesichert**

Im September erlebte der Ort die Übergabefeier vor der „Bühl-Apotheke“ mit anschließender Hocketse.



Nach den Grußworten vor der Apotheke v.l.: Professor Hiller, Frau Ingrid Hornberger-Hiller, Frau Lotte Hornberger, die Filialleiterin der Bühl-Apotheke Frau Britta Pfau, Frau Tillwich, Herr Dr. Tillwich, die bisherige Apothekerin Frau Dagmar Bergler und Bürgermeister Klaassen.

## Verabschiedung von ausscheidenden Gemeinderäten



Nach den Gemeinderatswahlen verabschiedete Bürgermeister Klaassen (links) verdiente Gemeinderäte; nämlich Siegfried Bürkle, den bisherigen Ortsvorsteher Andreas Pfau, den bisherigen Ortsvorsteher und Gemeinderat Friedhelm Schmid, den Schopflocher Gemeinderat Friedrich Kohler und Roland Klumpp. Nicht auf dem Bild Gemeinderätin Doris Joos.

## Verpflichtung des neuen Gemeinderates



Nach der ersten Sitzung des neuen Gemeinderates stellt sich dieser zum Fototermin v.l. stehend: Hans Schmidt, Martin Seeger, Johannes Müller, Frank Huß, Wilhelm Schmid, Bürgermeister Klaassen, Helmut Kugler, Hans-Dieter Fischer und Andreas Zeller. Sitzend v.l.: Peter Eberhardt, Roswitha Franz, Dieter Winter und Frieder Eberhardt.



## **Der neue und bisherige Ortschaftsrat Unteriflingen**



Stehend v.l.: Peter Eberhardt, Frieder Eberhardt, Gerhard Mutschler, Erich Winter, Andreas Pfau jun., Andreas Beilharz und Georg Schrägle  
Sitzend: Bürgermeister Klaassen, der neue Ortsvorsteher Hermann Schwizler sowie der ausscheidende Ortsvorsteher Andreas Pfau zusammen mit dem ebenfalls ausscheidenden Ortschaftsrat Fritz Kugler

## **Der neue und bisherige Ortschaftsrat Oberiflingen**



v.l.: Bürgermeister Klaassen, Reinhold Schwarz, der neue Ortsvorsteher Andreas Zeller, Doris Joos, Bruno Ehler, Dieter Winter, Antje Killinger, Hans-Dieter Fischer, die ausscheidende Ortschaftsrätin Gaby Lange, der neu gewählte Jens Gaiser sowie die ausscheidenden Ortschaftsräte Christian Schmid, Roland Klumpp, Siegfried Bürkle und der bisherige Ortsvorsteher Friedhelm Schmid.

## Einweihung des neuen Homag-Centers

Etwas ganz besonderes ist die Einweihung des neuen Homag-Centers in Schopfloch am 08. Oktober. Für die Gemeinde überreicht Bürgermeister Klaassen als Grußgeschenk eine von der Drechslerei Schwarz gefertigte Arbeit, die aus Schopflocher Sicht die Homag symbolisiert.



v. l.: Ehrenaufsichtsratsvorsitzender Gerhard Schuler, der Sprecher des Vorstands Knoll, Bürgermeister Klaassen und Vorstand Högemann



Beim Banddurchschnitt freuen sich v. l.: die Vorstände Högemann, Hermann, und Köppel, die Betriebsratsvorsitzende Hettich-Günther, der Vorstandssprecher Knoll, Vorstand Gauß sowie der Ehrenaufsichtsratsvorsitzender Schuler

## Herbstkonzert 2009



(Foto:Ade)

Unter Leitung von Frau Katharina Wilding zeigte der Männergesangverein Schopfloch sein musikalisches Können.

## Krankenpflegeförderverein mit interessanter Mitgliederversammlung

Als Hauptreferent bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Krankenpflegefördervereins war Pfarrer Heinrich Kuttler aus Heutensbach (bei Backnang) eingeladen. Seine Ausführungen zum Thema „In Würde alt werden und in Würde sterben“ waren sehr beeindruckend und hilfreich.





## Ausstellung der „Freudenquilter“ im Rathaus

Patchworkarbeiten, die von Frauen aus unserer Region gefertigt wurden, belebten im Herbst unser Rathaus.



Birgit Zähringer aus Schopfloch bei der Eröffnung der Ausstellung



Patchworkarbeiten im Sitzungssaal

## **Werkrealschuldiskussion - Schopflocher Schule bleibt selbständig**

In der Novembersitzung des Gemeinderates ging es um die Zukunft unserer Schule. Dabei stimmte das Gremium einstimmig für die Selbständigkeit, was auch von Eltern und Lehrern sehr positiv gesehen wird.



Gemeinderatssitzung in Unterirflingen. Viele Zuhörer verfolgen mit Interesse die Sitzung.



Bei einer Pressekonferenz im neuen Computerraum der Schule erläutern Rektor Schmidt, die Elternbeiratsvorsitzende Schmitz, Bürgermeister Pfeifer aus Glatten sowie Bürgermeister Klaassen aus Schopfloch die Hintergründe für diese Entscheidung. Die Schule ist topfit und für die Zukunft gut gerüstet.

**Schule erhält neue Fassade, neues Dach und Fotovoltaikanlage  
- Konjunkturpaket II des Bundes gibt wichtigen Impuls für heimische Wirtschaft**



Nach umfänglichen Sanierungen und Arbeiten erstrahlt die Schule in neuem Glanz  
- Blick von der Schulstraße.



Ansicht vom Böffinger Weg.

**Noch eine Einweihung bei Homag**

Das neue Ausbildungszentrum bietet noch bessere Möglichkeiten. In einer Feststunde in der Homagkantine wurde Ende November die neue Einrichtung des Unternehmens eingeweiht. Die Homag bildet derzeit 176 Auszubildende aus, davon 124 im gewerblich-technischen, 12 im kaufmännischen und 3 im informationstechnischen Bereich.





Die Ausbildungsmeister zusammen mit dem Technischen Leiter des Ausbildungszentrums Stippl und dem Homagnachwuchs.

### **Nikolausmarkt in Oberiflingen - sehr viele Besucher, adventliche Stimmung**



(Foto:Ade)